



a.o. Urversammlung vom 17. Oktober 2017

Ort: Turnhalle Primarschule Salgesch
Zeit: 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr
Anwesende: Gemeinderat und Gemeindeschreiber
Entschuldigt: Herr Achille Gobat, Herrn Gregor Mounir
Anwesende: 100 Personen (inkl. GR und Gemeindeschreiber)

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Gilles Florey eröffnet die heute einberufene ausserordentliche Urversammlung und heisst alle herzlich willkommen.

Die ausserordentliche Urversammlung wurde gemäss den gesetzlichen Bestimmungen einberufen.

Die Unterlagen zur ausserordentlichen Urversammlung lagen ab Dienstag 26. September 2017 auf und zeitgleich wurden die beiden Reglemente ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde im Internet aufgeschaltet.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Gemeindereglement Friedhof
Lesung, Beratung und Beschlussfassung
4. Gemeindereglement über die Abfallentsorgung
Lesung, Beratung und Beschlussfassung
5. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident erkundigt sich bei den Anwesenden ob jemand Einwände gegen die Einberufung und die Traktanden hat.

Die Versammlung hat ansonsten keine Einwände gegen die Einberufung und die Traktanden der Urversammlung und genehmigt diese stillschweigend.



2. Wahl der Stimmenzähler

Der Versammlung werden nachfolgende anwesende Personen vorgeschlagen:

Herren Rolf Cina und Valentin Cina.

Die Versammlung genehmigt beide Stimmenzähler und verzichtet auf Gegenvorschläge.

3. Gemeindereglement Friedhof

Gemeindepräsident Gilles Florey leitet in dieses Traktandum ein und führt das Geschichtliche zum Friedhofreglement aus und hält fest, dass es homologiert werden muss. Er übergibt das Wort an seinen Ressortleiter Stéphane Revey. Dieser informiert die Versammlung über den Werdegang des Friedhofsreglements,

1. Ausarbeitung eines neuen Friedhofreglements (Entwurf), durch die Friedhofkommission
2. Annahme des Entwurfs durch den Gemeinderat im Dezember 2016
3. Präsentation in den Parteihocks
4. Überarbeitung des Reglements unter Berücksichtigung der Rückmeldungen der Parteien
5. Beschluss im Gemeinderat für einen Informationsanlass
6. Präsentation neues Friedhofreglement anlässlich der Informationsveranstaltung vom 20.06.2017

und hält fest, dass eine Neuerstellung dieses Reglements bedurfte, weil unter Anderem die neue Bestattungsart Urnengräber geregelt werden musste. Zudem waren die bestehenden Preise nicht mehr zeitgemäss.

Gemeindepräsident Gilles Florey führt die Versammlung durch die einzelnen Artikel des neuen Friedhofreglements.

Nachfolgende Wortmeldungen:

- Mathier Herbert
Informiert die Versammlung über Vergangenes und fügt an, dass es nicht notwendig sei, ein neues Reglement zu erstellen. Er stellt Vizepräsident Stéphane Revey einige inhaltliche Fragen zum Reglement, welche allesamt vom Ressortleiter beantwortet werden konnten.
- Zurbrüggen Elisabeth
Hält fest, dass sie vor Jahren um eine Konzessionsverlängerung für Fr. 400.00 gebeten habe. Es wurde ihr gesagt, dass eine Verlängerung derzeit nicht möglich sein. Nun will Frau Zurbrüggen wissen, ob nach der Zustimmung dieses Reglements eine Konzessionsverlängerung wieder möglich sei. Ressortleiter Stéphane Revey bejaht die Frage.



- Mathier Herbert:
Die maximal zugelassenen Masse der Grabendenkmäler inklusive Sockel betragen:
 - a) Erdgräber: Länge 120cm, Tiefe: 20cm Breite 60cm
 - b) Kinder-Erdgräber: Länge: 80cm, Tiefe: 20cm, Breite 40cmDie im Entwurf des heutigen Reglements aufgeführten Masse sind mit den Bezeichnungen *Höhe-Breite-Länge* terminologisch nicht korrekt wiedergegeben. Man spricht von *Länge, Tiefe und Breite*.
Gemeindepräsident Gilles Florey nimmt diese Bemerkung auf und lässt diese Korrektur in das neue Reglement einfließen.
- Cina Sven:
Erkundigt sich über die Anzahl möglicher Konzessionsverlängerungen
- Brunner Antoinette
Hält fest, dass immer vom Zeitpunkt des letzten Verstorbenen im Grab gerechnet wird. Bei den ersten 25 Jahren handelt es sich um die ordentliche Grab Ruhe, danach kann einmal für weitere 25 Jahre die Konzession verlängert werden.
- Mathier Marc-André:
Möchte wissen, warum man im Reglement nicht festgelegt habe, aus welchem Material die Urnen bestehen müssen. Zudem wurden auch die Fälle nicht berücksichtigt, in welchen die Angehörigen die Urne mit nach Hause nehmen. Der Ressortleiter Stéphane Revey beantwortet die Fragen und begründet warum diese Punkte so nicht im Reglement aufgenommen wurden.
- Mathier Alwin
Erkundigt sich zu den Preisen für Beerdigung und Konzession in einem konkreten Fall. Ressortleiter Stéphane Revey rechnet den Fall mit der Versammlung durch.

Nachdem keine weiteren Fragen im Raum stehen, geht Gemeindepräsident Gilles Florey zur Abstimmung über.

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung vom 17. Oktober 2017 die Annahme des Friedhofreglements der Gemeinde Salgesch.

Im Anschluss wird das Reglement dem Staatsrat zur Homologation unterbreitet.

Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung, das Friedhofreglement und Gebühren zum Friedhofreglement der Gemeinde Salgesch zu genehmigen.

Ja:	50
Nein:	15
Enthaltungen:	27



Gemeindepräsident Gilles Florey verkündet das Resultat der Abstimmung und dankt den Anwesenden für Ihr Vertrauen in den Gemeinderat. Weiter bedankt er sich bei seinem Vizepräsidenten Stéphane Revey und der Friedhofkommission für die Aufarbeitung des Friedhofreglements mitsamt seinen Gebühren.

4. Gemeindereglement über die Abfallentsorgung

Gemeindepräsident Gilles Florey leitet in dieses Traktandum ein und führt das Geschichtliche zum Friedhofreglement aus und hält fest, dass es homologiert werden muss.

- Bundesgerichtsentscheid im August 2011
- Urversammlungsentscheid vom 12. April 2012 über
1. Variante des Gebührenmodells für Salgesch
- Auf Basis der Rückmeldungen aus der Bevölkerung wurde ein neues Reglement, welches aus 3 Teilen besteht, ausgearbeitet
- Dieses besteht aus einem Reglement, einer Anwendung zum Reglement und einer jährlichen Publikation
- Es handelt sich dabei um eine gangbare Lösung welches Ihnen nun präsentiert wird:

Gemeindepräsident Gilles Florey übergibt Gemeinderat Yannick Cina das Wort um das Reglement über die Abfallentsorgung der Urversammlung vorzustellen.

Anhand nachfolgenden Folien informiert der Ressortleiter Yannick Cina über das vorliegende Reglement über die Abfallentsorgung

- Umstellung auf Verursacherprinzip und Schliessung der Grünsammelstelle Teiju
- Konzept: 1. Reglement; 2. Anwendungsvorschriften; 3. Jährlicher Flyer der Verwaltung
- Finanzierungsmodell der Haushaltsabfälle und Wiederverwertbaren oder kontrollpflichtigen Abfälle, Sperrgut
- Gebührensack (Abwicklung)
- Tarife-Bandbreite für Säcke und Gewichtsverrechnungen
- Zusammenstellung der Grundgebühr
- Einwohnergleichwert-Faktoren bei den Tarifen (Artikel 25)
- Übersicht der Artikel des Reglements
- Anwendungsvorschriften und Standorte Sammlungen
- Was gehört in einen Gebührensack
- Übersicht der Artikel der Anwendungsvorschriften



Gemeindepräsident Gilles Florey führt die Versammlung durch die einzelnen Artikel des neuen Gemeindereglements über die Abfallentsorgung und dessen Anwendungsvorschriften.

Nachfolgende Wortmeldungen:

(aufgrund vieler Gespräche und Wiederholungen wurden nicht alle Wortmeldungen berücksichtigt)

- Brunner Antoinette
wünscht eine Erklärung, wie dies mit ihrem 5-Personen-Haushalt berechnet wird. Dies in Bezug auf den Firmenfaktor 1.8.
Gemeinderat Yannick Cina hält fest, dass sich die Firmen lediglich am Haushaltsabfall beteiligen müssen. Es gehe hier nicht um den Industrieabfall
- Meier Martin
erkundigt sich, ob denn für die Berechnung der Grundgebühren auch Studenten, welche nur übers Wochenende in Salgesch sind, mit einbezogen werden.
Gemeinderat Yannick Cina bejaht die Frage.
- Cina Sven
Spielt es in Bezug auf die Zweitwohnung eine Rolle, ob diese besetzt ist – oder nicht.
Gemeinderat Yannick Cina hält fest, dass dies für die Gebühren keine Rolle spielt ob sich jemand in der Wohnung befindet – oder nicht.
- Constantin Philippe
möchte wissen, warum in den Sammelstellen der Gemeinde kein Plastik gesammelt wird. (Pfarreischeune)
Gemeinderat Yannick Cina unterstreicht, dass es sich hier nicht um eine abschliessende Aufzählung der gesammelten Werkstoffe handelt. Sollte ein Bedürfnis seitens der Haushaltungen vorhanden sein, Plastik abgeben zu wollen, nimmt die Gemeinde dieses Anliegen sicher auf.
- Kuonen François
unterstützt Philippe Constantin in seiner Aussage, dass auch Plastik gesammelt werden müsse.
- Cina Valentin
rechnet vor, dass für einen Haushalt mit der jährlichen Zahlung der Grundgebühr die Möglichkeit besteht, bis zu 2 Tonnen Material (Sperrgut usw.) in die Sammelstelle zu liefern.
Gemeinderat Yannick Cina bejaht die Aussage.
- Rotzer Bernadette
erkundigt sich beim Gemeinderat, wie hoch den die Grundgebühr sein wird.
Gemeindepräsident Gilles Florey hält fest, dass in den Tarifen eine Schere von Fr. 30.00 – Fr. 60.00 festgelegt wurde. Es fehlen heute noch die Erfahrungswerte um den genauen Preis zu kennen. Zum derzeitigen Zeitpunkt finanziert der Steuerzahler diesen künftigen Regiebetrieb Abfall mit Fr. 100'000.00. Dies ist nicht in Ordnung. Die Dienstleistung Abfall muss sich selbst finanzieren.



- Moreillon Corinne
Ist es denn möglich, die Tarife nach unten anzupassen.
Gemeindepräsident Gilles Florey bejaht die Frage
- Meier Martin
Rechnet dem Gemeinderat die Ausgaben seines Haushaltes vor und hält fest, dass bei einem durchschnittlichen wöchentlichen Hauskehricht von 2 x 60 Liter-Säcke, seine Familie jährlich Fr. 720.00 bezahlen muss.
- Brunner Antoinette
hält fest, dass die Anwesenden wissen möchten, welchen Preis in SFr. ab dem 1.01.2018 für die Grundgebühr zu zahlen ist.
- Cina Rolf
gibt zu bedenken, dass es nicht nur grundsätzlich um die Grundgebühr gehen sollte – die hohen Kosten bisher, wurden durch die Grünabfälle verursacht. Dieses Problem müsste angegangen werden.
- Mathier Dominique
Erkundigt sich wo man Autobatterien und Autopneus abgeben kann.
Gemeinderat Yannick Cina hält fest, dass man diese dem Verkäufer zurückgeben kann.
(Die Versammlung diskutiert noch weitere Beispiele)
- Mathier Judith
bitten den Gemeinderat dafür zu sorgen, dass das Papier /Karton wiederum in der Bauwerigstrasse abgeholt werden kann. Dies war ja in den letzten Jahren wegen den Blumentöpfen in der Strasse nicht mehr möglich.
- Constantin Philippe
führt aus, dass das Grünzeug ein grosses Problem sei. Zudem sind Karton und Papier in grossen Mengen vorhanden – es wird vermutlich nicht mehr ausreichen, nur einmal im Monat mit dem Camion die Runde zu machen.
Gemeinderat Yannick Cina stimmt Philippe zu und fügt hinzu, dass es sicher das Ziel des Gemeinderats sei, ein sauberes Dorf zu haben.
- Kuonen François
behauptet, dass das Einsammeln von Karton gratis ist.
Broccard Alain widerspricht dieser Aussage: es werden Fr. 70.00 pro Tonne verrechnet.
- Cina Rolf
sieht den Bundesgerichtsentscheid mit der Variante der 2 Tonnen nicht umgesetzt. Dies entspricht nicht dem Verursacherprinzip
Broccard Alain verneint diese Aussage – Es handelt sich bei den 2 Tonnen lediglich um wiederverwertbare Materialien, welche der Bürger sammelt und zurück in den Kreislauf bringt. So gesehen wird der Absicht des Bundesgerichtsbeschlusses genüge getan.
- Moreillon Corinne
Erkundigt sich über die Farben der Kehrichtsäcke.
Gemeinderat Yannick Cina führt aus, dass die Unterwalliser weisse Säcke einführen. Die Oberwalliser haben ihre orangen Säcke. Die Gemeinde Salgesch führt blaue Säcke ein.



- Gemeindepräsident Gilles Florey informiert die Versammlung über den geplanten Preis der Grundgebühr ab dem Jahr 2018.
- Mathier Dominique erinnert an seine Anfrage in einer früheren Urversammlung, in welcher er darum bat, eine Sonder-Sammlung vor der Einführung der Sackgebühr durchzuführen um das Dorf zu entrümpeln. Gemeinderat Yannick Cina wird diese Anfrage prüfen.
- Cina Valentin rechnet der Versammlung vor, dass sein Haushalt, mit einer Grundgebühr von besagten Fr. 50.00, 2 Tonnen abgeben kann. Wenn er seine letzte Material-Lieferung in die UTO als Kostenvergleich nimmt, so hat er bis heute effektiv Fr. 235.00 für zwei Tonnen bezahlt. So gesehen wird dies in Zukunft billiger.
- Mathier Marc-André verlangt vom Gemeinderat die Durchführung einer schriftlichen Abstimmung, damit nur diejenigen zu Abstimmung berechtigten, ihre Meinung auch äussern können.

Der Gemeinderat genehmigt die Anfrage zur Durchführung einer schriftlichen Abstimmung. Gemeindepräsident Gilles Florey bittet die Versammlung mittels Handerheben über den Antrag von Herrn Marc-André Mathier zu befinden. Die Versammlung lehnt den Antrag mit 58 Nein-Stimmen / 22 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen ab.

Nachdem keine weiteren Fragen im Raum stehen, geht Gemeindepräsident Gilles Florey zur Abstimmung über.

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung vom 17. Oktober 2017 die Annahme des Reglements über die Abfallentsorgung der Gemeinde Salgesch und den dazugehörigen Anwendungsvorschriften zum Reglement. Im Anschluss wird das Reglement dem Staatsrat zur Homologation unterbreitet.

Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung, das Reglement über die Abfallentsorgung und die dazugehörigen Anwendungsvorschriften zum Abfallreglement der Gemeinde Salgesch zu genehmigen.

Ja:	64
Nein:	10
Enthaltungen:	4



7. Verschiedenes

Gemeindepräsident Gilles Florey erkundigt sich bei den Anwesenden, ob unter dem Traktandum Verschiedenes eine Wortmeldung gewünscht wird.

Da dies nicht der Fall ist, wünscht der Gemeindepräsident allen Anwesenden einen schönen Abend und dankt fürs Kommen – die Gemeinde lädt die Urversammlung ein zu einem guten Tropfen Salgescher Wein.

GEMEINDE SALGESCH

Der Präsident

Der Schreiber

sig.
Gilles Florey

sig.
Stefan Schmidt